Stadtgespräch

näher am Menschen.

Die CSU-Stadtratsfraktion informiert Dezember 2009

Jahresgruß Ihrer CSU-Fraktion

Liebe Neu-Ulmer Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2009 war für viele Menschen, und sicherlich auch für die Neu-Ulmer Bürgerschaft, ein bewegtes Jahr. Ausgelöst durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, drohten plötzlich wieder Schreckgespenste, wie Firmenschließungen, Stellenabbau sowie Arbeitslosigkeit. Die Prognosen unterschiedlicher Quellen verhießen nicht Gutes, und die Sorgen und Ängste bei den Menschen ob der Hiobsbotschaften nahmen spürbar zu. Das Vertrauen in die Zukunft schien zusehends abzubröckeln. Manches geriet in Turbulenzen, was als unverrückbar und stabil galt.

Wir mussten erfahren, dass mit zunehmender Globalisierung der europäische Markt ein Opfer radikaler finanztechnischer Ausuferungen und Spekulationen wurde. Dabei wurde billigend die Gefährdung der Lebensgrundlagen zum Teil in menschenverachtender Weise in Kauf genommen. Der dabei verursachte finanzielle Schaden sowie der Vertrauensschwund gegenüber den Verantwortlichen werden noch lange nachwirken und die kommenden Generationen belasten. Nunmehr wäre es an der Zeit für eine Rückbesinnung auf die sozialen Werte. Diese müssen gegebenenfalls neu entdeckt und gelebt werden, wo Menschen sich gemeinsam treffen. In Familien, in Vereinen, in Schulen, am Arbeitsplatz oder wo immer auch Menschen zusammenfinden.

2009 ist einiges ins Schlingern geraten, was über viele Jahre erfolgreich getragen hat. Die wichtigsten Erkenntnisse für uns sind: Die Globalisierung darf nicht dem unbeherrschbaren Kräftespiel des Marktes überlassen werden. Notwendig ist ein verbindlicher Ordnungsrahmen, der die Soziale Marktwirtschaft in ihrem ursprünglichen Sinne wieder spürbar deutlicher betont.

Sicher können Sie in ihrer persönlichen Rückschau auch auf glückliche und erfreuliche Tage blicken. Auf eine unverhoffte Begegnung mit einem Freund, auf den erfolgreichen Abschluss einer Prüfung, auf die Geburt eines Kindes oder Genesung eines Familienangehörigen. Darüber können Sie stolz und glücklich sein und daraus Kraft und Zuversicht schöpfen für die anstehenden Herausforderungen.

Wir müssen wieder Vertrauen und Sicherheit schaffen. Das sind wir vor allem den Kindern und Enkeln schuldig, die einen Anspruch auf verlässliche Begleitung und Unterstützung für eine gesicherte Zukunft haben.

Kinder und Jugendliche, die in der Zukunft bestehen wollen, brauchen keinen - kaum durchschaubaren - weltweiten Bildungsvergleich, sondern brauchen bei sich daheim schulische Rahmenbedingungen, die ihre Stärken fördern und ihre Schwächen abbauen. Jedes Kind hat ein Recht auf Bildung, unabhängig von Einkommen, Herkunft und Bildung der Eltern. Denn jedes Kind hat seine eigenen Fähigkeiten und Talente, die wir dringend brauchen.

Die Auswirkungen der Krisen in diesem Jahr werden wir auch noch im neuen Jahr spüren. Es wird ein Prüfstein für uns alle sein, für die Politik, für die Wirtschaft, für Manager und Mitarbeiter, für die gesamte Bürgerschaft.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2010 viel Glück und Zuversicht, sowie Kraft und Erfolg bei den anstehenden Aufgaben, vor allem denjenigen, die von Krankheit oder anderem Mühsal persönlich betroffen sind.

Herzlichst
Rupert Seibold

Grußwort des Oberbürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahr 2009 neigt sich seinem Ende zu. Traditionell ist nun die Zeit im Jahr, in der der Blick zurück auf das Vergangene gerichtet wird, auf das, was war, was bewegt hat, was Freude bereitet oder vielleicht auch Sorgen verursacht hat. Wenn ich zurück blicke auf das Jahr 2009 so sehe ich zum einen die Finanzmarktkrise, die auch in unserer Stadt inzwischen ihre Spuren hinterlassen hat. Die Krise hat große Löcher in den städtischen Haushalt gerissen. Der Neu-Ulmer Stadtrat hat deshalb für die kommenden Jahre ein Prioritätenprogramm für künftige Vorhaben erarbeitet. Der Schwerpunkt soll bis zum Jahr 2014 im Bildungsbereich liegen. So sollen vor allem Schulen saniert und Kindergärten und Kinderkrippen weiter ausgebaut werden. Beschlossen hat der Stadtrat auch, die Grundsteuern A und B sowie die Gewerbesteuer zu erhöhen. Ich möchte Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, bitten, sich für unsere Stadt in diesen schwierigen Zeiten verantwortlich zu fühlen und Verständnis für die Entscheidung der Stadträtinnen und Stadträte zu haben. Denn um das öffentliche Leben in Neu-Ulm in den kommenden Jahren über alle Bereiche hinweg aufrecht erhalten zu können, reicht es nicht aus, nur zu sparen.

Wenn ich zurück denke an das Jahr 2009, so überwiegen jedoch die Gedanken an schöne Ereignisse und Begebenheiten. In unserer Stadt konnten vier neue Ganztagesklassen den Betrieb aufnehmen, die Kindertagestätte Ost wurde erweitert und saniert, neue Baugebiete in Burlafingen und Finningen erschlossen, in Ludwigfeld wurden die sanitären Einrichtungen in der Turnhalle und beim TSF saniert, die Schule in Reutti hat eine neue Heizungsanlage erhalten und mit einem gemeinsam vom Neu-Ulmer Stadtrat und dem Ulmer Gemeinderat gefassten Beschluss wurde die Multifunktionshalle auf dem Neu-Ulmer Volksfestplatz auf den Weg gebracht.

Dies sind nur einige Beispiele dafür, dass die Stadt Neu-Ulm trotz der schwierigen Finanzlage in den vergangenen Monaten Herausforderungen angenommen und auch bewältigt hat. Ich bin zuversichtlich, dass wir, der Neu-Ulmer Stadtrat und die Verwaltung, auch die Aufgaben, die uns im kommenden Jahr erwarten werden, gemeinsam zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger lösen werden.

Ich wünsche Ihnen schöne Weihnachtstsage mit vielen besinnlichen Augenblicken und Zeit für all diejenigen, die Ihnen am Herzen liegen. Ebenso wünsche ich Ihnen viel Glück, Gesundheit und Wohlergehen für das Jahr 2010.

Herzlichst Ihr
Gerold Noerenberg

Vorne: Waltraud Oßwald, Ursula Hörger, Rupert Seibold, Christa Wanke, Ursula Schnirch, Anita Schick
Hinten: Rolf Salzmann, Erich Niebling, Alexander Pietschmann, Peter Noll, Fabian Krauch, Reinhard Junginger, Hans Unseld, Wolf-Dieter Freyberger, Dr. Bernhard Maier, Thomas Mayer, Hans Aicham, Hermann Hillmann, Johannes Stingl, (abwesend) Julia Lidl-Böck

Die CSU-Fraktion wünscht Ihnen ein gutes Jahr 2010, bleiben Sie gesund und offen für die CSU.

Herzliche Einladung zum

Neujahrs-Bürgertreff

der CSU-Stadtratsfraktion Neu-Ulm

mit Oberbürgermeister Gerold Noerenberg

Montag 4. Januar 2010 um 18 Uhr im Petrussaal Neu-Ulm

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:
CSU-Stadtratsfraktion Neu-Ulm
Fraktionsvorsitzender Rupert Seibold
Alemannenstraße 116, 89233 Neu-Ulm,
Telefon 07307/31323, seibold.nu@gmx.de

Red.: Fabian Krauch, Dr. Bernhard Maier, Alexander Pietschmann

Druck: www.dibello.eu, Bilder: privat, viel.design
Gestaltung/Layout: www.vieldesign.de

Besuchen Sie immer mal wieder unsere Homepage. Wir informieren Sie aktuell über unsere Arbeit unter:

www.csu-fraktion-nu.de